

Glas-Druck XXL

Der laut Guinness Buch der Rekorde größte Flachbettdrucker der Welt für keramischen Digitaldruck macht Fassaden zur Leinwand

Architekten und Bauherren bietet der weltweit größte Flachbettdrucker für keramischen Digitaldruck ganz neue Freiheiten bei der Fassadengestaltung. Damit lassen sich sowohl hochauflösende Fotomotive als auch imitierte Materialstrukturen in ausgezeichneter Qualität auf bis zu 3,21 m x 15 m

nach Wunsch bearbeitet und aus dem Rechner direkt an den Drucker gesendet“, erklärt Bernhard Veh, Geschäftsführer der Sedak GmbH & Co. KG, die den neuen Drucker Mitte 2014 in Betrieb genommen hat.

Der Druckvorgang verhält sich analog zum Inkjet-Drucken auf Papier. Anders als bei

druckten Motive. „Durch das digitale Druckverfahren ist der Farbauftrag deutlich dünner als beim Sieb- oder Walzendruck“, führt Veh aus. „Dies ermöglicht transluzentes Drucken und die Gestaltung fließender Übergänge.“

Die neuartige Drucktechnologie auf Großformaten eröffnet eine Vielzahl möglicher Anwendungsgebiete. Bei Bedarf lassen sich die Glasinnen- und -außenseite ganz unterschiedlich gestalten. Nach dem Brennvorgang kann die Scheibe sowohl laminiert und laminationsgebogen als auch zu VSG (Verbundsicherheitsglas) oder Isolierglas weiterverarbeitet werden. Neben der Fassaden- und Dachgestaltung für den Außenbereich sind

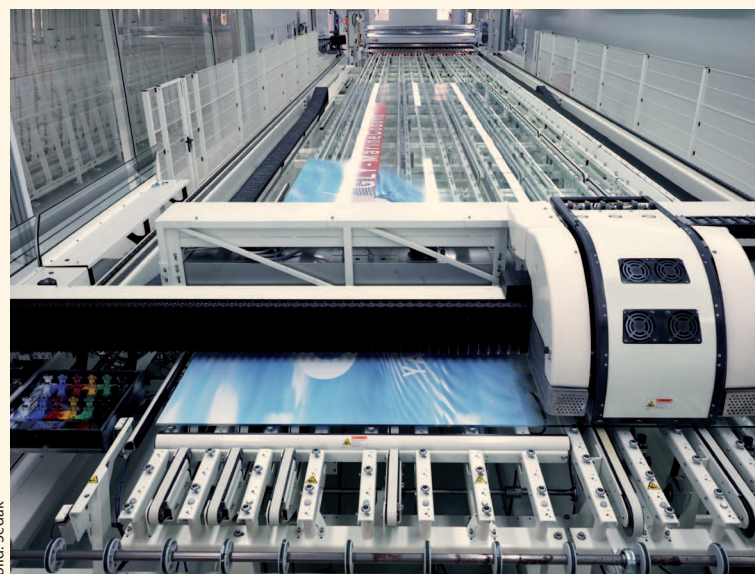


Bild: Sedak

große Glasscheiben aufdrucken. Da das Druckmotiv selbst mit nahezu beliebigen Freiheitsgraden am PC grafisch gestaltet werden kann, lassen sich Veränderungen und Modifizierungen schnell und mit nur geringem Aufwand umsetzen. Gleichzeitig ist das Design jederzeit reproduzierbar. „Ohne langwierige und teure Einrichtungsarbeiten werden Motive direkt am Computer definiert,

einem gewöhnlichen Farbdrucker kommen hier jedoch spezielle Druckfarben aus feinen Keramikpartikeln zum Einsatz. Diese werden mittels Plotter mit einer Druckauflösung von bis zu 720 dpi auf die Scheibe aufgespritzt und anschließend bei über 600°C in einem ESG-Ofen dauerhaft mit dem Glas verschmolzen. Erst dieses Vorgehen bietet die hohe UV-Beständigkeit der aufge-

die großformatig gestalteten Scheiben auch als Blickfang in Hotellobbys oder Shopping Malls zu finden. Auch die individuelle Gestaltung von Glasböden ist ein möglicher Einsatzbereich. Wie widerstandsfähig die Bedruckung ist, zeigt sich darin, dass entsprechend aufgedruckte Motive auf Glasböden auch für die Realisierung von Anti-Rutscheffekten geeignet sein können.

Kurz gemeldet

■ **Termin fixiert** – Der European General Court hat einen Termin für die mündliche Verhandlung zur Klage des Vecco e.V. gegen die Europäische Kommission festgelegt. Die öffentliche Sitzung findet am 12. Februar 2015 um 9:30 Uhr am European General Court in Luxemburg statt.

www.vecco.de

■ **Jubiläumsroboter** – Die Ausstattung der Lackiererei von Tesla (USA) ist für Dürr der bislang größte Auftrag in der Applikationstechnik. In diesem Zuge wird Dürr auch seinen 9.000. Lackierroboter ausliefern. In drei Projektphasen werden insgesamt 100 Lackier-, 48 Handling- und 26 Sealing-Roboter installiert.

www.durr.com

■ **Leistungsstarke Schichten** – Hescoat hat ein Verfahren zur Hydrophobierung verschiedener Untergründe entwickelt. Die so erzeugten Oberflächen bieten nicht nur eine geringere Korrosionsanfälligkeit, auch die innere Bildung von Eis und Frost wird verringert.

www.hescoat.ch

■ **Neuer Webauftritt** – Der neue Online-Auftritt von FluidSystems ist noch gezielter auf den Kundennutzen ausgelegt. Neben dem Leistungsspektrum des Unternehmens steht nun auch ein umfangreicher Branchenbereich mit Speziallösungen, Produkten und News zur Verfügung.

www.fluidsystems.de

Feierliche Anlageneinweihung

Einen dreifachen Grund zum Feiern gab es Ende 2014 bei der AHC Oberflächentechnik GmbH: Neben dem 35-jährigen Bestehen des Werks München sowie dem 25. Jubiläum des Standorts Kirchheim-Heimstetten wurde auch eine neue, vollautomatische Anlage zur chemischen Vernickelung von Aluminium und Aluminiumlegierungen nach

dem Durni-Coat-Verfahren eingeweiht. Die DNC-AL-Anlage soll nicht nur das Leistungs-



spektrum des Werks erweitern, sondern auch den Forderungen der Kunden nach mehr Kapazität und schnelleren Durchlaufzeiten Rechnung tragen. Zur Einweihungsfeier konnten Werksleiter Klaus Waldhardt (rechts) und Dr. Hartmut Sauer (links), Geschäftsführer von AHC, zahlreiche Mitarbeiter und Kunden begrüßen.

www.ahc-surface.com

Expansion fortgesetzt

Die IGP Pulvertechnik AG ist ab sofort mit einer eigenen Tochtergesellschaft in den USA vertreten. Das neue Unternehmen wird unter der Firmierung IGP North America LLC geführt. Mit diesem Schritt will IGP nicht nur seine internationale Präsenz nachhaltig ausbauen, sondern insbesondere auch die neuen Wachstumsmärkte USA, Kanada und Mexiko erschließen und die Verkaufsaktivitäten so direkt vorantreiben. Aufgrund des großen Interesses an Holzbeschichtungspulver in den USA wird sich IGP North America LLC verstärkt auf den Holzmarkt konzentrieren. Als Leiter der nordamerikanischen Konzerngesellschaft fungiert Tony Varda, der über mehr als 20 Jahre internationale Verkaufserfahrung in der Pulverlackbranche verfügt. IGP ist überzeugt davon, mit der neuen US-Tochter weitere Marktanteile gewinnen zu können.

www.igp.ch

Leistungsstarke Entstaubungsanlagen

Ein flexibles, erweiterungsfähiges Baukastensystem bietet Rippert seinen Kunden im Bereich der Entstaubungstechnik mit den RS / RX-Reihenfiltern mit Niederdruck-

RS / RX-Reihenfilter werden sowohl im Unter- als auch im Überdruckbetrieb eingesetzt. Die Baureihe ist 2,85 m breit und steht mit Filterschlauch-



Spülluftabreinigung für Leistungsbereiche von 15.000 bis 300.000 m³/h. Die entsprechenden Filter- und Einblassektionen können mittels Verschraubung individuell aneinandergereiht werden.

längen von 3 oder 4 m zur Verfügung. Für kleinere Luftmengen und auch zur Anordnung über Dach wurde die Baureihe RSEC mit einer Gehäusebreite von 2,4 m sowie 2 m langen Filterschläuchen konzipiert, die aus Polyester-Nadelfilz konfektioniert sind und von außen beaufschlagt werden. Wahlweise sind auch Filterpatronen und Filtertubes möglich.

www.rippert.de

Qualisteelcoat-Gütezeichen erhalten

Der Unternehmensbereich Coatings der BASF hat für sein Doppelbeschichtungssystem Restle (Pulverlacke auf Schwarz-

stahl) das Qualisteelcoat-Label der Qualitätsgemeinschaft Industriebeschichtung (QIB) erhalten. Es handelt sich hierbei um die erste

von insgesamt fünf laufenden Zulassungen für BASF, die sich zurzeit beim Institut für Oberflächentechnik in Schwäbisch Gmünd zur Prüfung befinden. Im Bereich Pul-

verbeschichtung konnte BASF einen weiteren Erfolg erzielen: Michael Wehnardt (links, neben Lars Walther, Geschäftsführer der QIB) wurde als neues Mitglied für den Vorstand von Qualicoat International benannt. Zusammen mit Dr. Alexa A. Becker vom VOA wird er hier die Interessen der deutschen Pulverbeschichter vertreten und die Entwicklung der auf internationaler Ebene immer wichtiger werdenden Qualitätsnormen mitgestalten.

www.basf-coatings.de



Selbstbewusst ins neue Jahr

Wie startet die Oberflächenbranche in das Jahr 2015? Wir haben führende Unternehmen der Branche befragt. Auch wenn es weltweit an dem einen oder anderen Absatzmarkt nicht ganz so gut läuft, wie man es sich noch zu Beginn des Jahres 2014 gewünscht hätte, scheinen die befragten Firmen recht souverän mit der aktuellen Situation umzugehen. Fakt bleibt jedoch, dass gerade in der Oberflächenbranche einige Firmen deutlich unter den politischen Verwicklungen mit Russland leiden. Dennoch zieht zum Beispiel der VDMA eine weitgehende positive Bilanz, auch was die Exporte der Lufttechnik angeht. So erwartet der Verband ein Wachstum von vier Prozent. Zu erwarten ist allgemein für die Zukunft, dass Schwankungen in der Auftragslage eher zu- als abnehmen werden. Dennoch zeigen sich viele Unternehmen erfreulich selbstbewusst und zielorientiert. Das deutet darauf hin, dass die Erfahrungen der Krisen der letzten Jahre tatsächlich von vielen Firmen konstruktiv umgesetzt wurden. Ein wirklich erfreuliches Zeichen, denn das verheißt für die Zukunft eine auch unter erschwerten Bedingungen nachhaltigere wirtschaftliche Entwicklung in der Branche. Lesen Sie die ausführlichen Interviews in der Januar/Februar-Ausgabe von mo Magazin für Oberflächentechnik. CB

Termine

Seminar Kunststoffteile sicher lackieren
5. Februar 2015, Stuttgart
Fraunhofer IPA

Seminar Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 12944
12.-13. Februar 2015, Ostfildern
TAE

22. Leipziger Fachseminar
26. Februar 2015, Leipzig
DGO